

1

Zur Barmizwoh von Julius Jizchok Carlebach.

17.Tewes 5696.

- Klempner: " Menschenskinners, was hab ich heut bloß gesehn,
Die Carlebachs, die haben glaub ich 'n Kleen'ni
Ieh Da war der Handstein mal wieder verstopft,
Ich sag euch, mir fiel'n die Augen bald aus'm Kopf."
- Mädchen: " Nu red schon, und mach nicht so lange Vorgeschichten,
Ich weiß auch noch so allerhand zu berichten!"
- Klempner: " Heut is nu Donnerstag, und die schrubben und scheuern,
Als wollten sie morgen 'ne Hochzeit feiern!
Das Unterste wurde zu Oberst gekehrt,
Und mindestens fünfmal der Ascheimer geleert!
Und der Junge, der ist nicht ganz auf der Höh',
Der stand und quatscht mit sich selber, -nö! "
- Junge: " Ja, aber Mensch, nu sag mir bloß,
Is denn da wirklich irgendwas los?"
- Klempner: " Ja das möcht ich selber gern wissen,
Aber sie haben mich, als der Handstein fertig war, rausge-
schmissen!
- Mädchen: " Was da wird gefeiert, das ist mir bekannt,
Ich glaube - Bamitze wirdes genannt.
Das is so ähnlich, wie bei uns konfirmieren,
Und wêil nu die Leute alle komm'n gratulieren,
Muß die Wohnung dach blitzen, das is nu mal so,
Unsereiner is ja sonst auch nicht richtig froh! "
- Junge : " Hallo, Hein ,Jung komm schnell mal nach hier,
Wir vergeh'n schon fast vor lauter Neugier!"
- Klempner: " Schnell du pack aus,
Was hast du gesehn in dem verrückten Haus?"
- Hein: " Mir lief im Mund zusammen das Wasser,
Denn schließlich, von guten Sachen bin auch kein große-r
Hasser!
Gebäck und Braten, Kompott und Melöne, "
- Klempner: " Kinnings, das is ja garnicht so ohne!"
- Hein: " Was stand da bloß alles auf dem Tisch:
Suppen Säfte, Salate, Torten und Fisch.
Und auf einem Teller ganz allein . -
Nudellockschen, der wird für Buli sein.
Das ist er nämlich so schrecklich gern,
Und schließlich ist doch alles bloß wegen dem jungen Herr

Mädchen: " Kennst du den Buli? Was ist das für'n Jung? "

Klempner: " Ich glaub 'n bißchen seh' dumm!"

Hein : " Tiere liebt er mehr als das Lernen,"

Klempner: " Sag ich doch, trotzdem ich ihn sah nur von Fernen!"

Hein: " ~~Abzt~~ will er aber trotzdem werden!"

Junge: " Ob ich das noch erleb' hier auf Erden?"

Hein: " Och, wenn der will ,kann er schon was,
Hört mal zu und denkt euch das, '--
Er muß 'ne Predigt halten, ganz allein,"

Junge: " Mensch, lüg nicht, dazu ist er ja noch viel zu klein!"

Hein : " Och, bei denen, predigen
↳ ja schon die ganz Kleenen!"

Mädchen: " Du, red mir nicht schlecht von die,
's gibt wenig die so anständig sind wie sie!
Und darum find ich, wir woll'n 'ne Karte ihn'n schreiben
Und uns hier draußen nicht länger rumtreiben!"

Klempner: " Ja wißt ihr was, zusammen wir vier,
Und drauf schreiben, wir gratulieren dir!"

Hein : " Das ist zu wenig, -mir fällt gar nichts ein-"

Junge : " Ich weiß, ,Ihr sollt miteinander nur froh und glücklich
sein!"

Mädchen: " Ja, das nehmen wir, also, bis morgen!"

Junge: " Und vergessen Sie nicht, die Karte zu besorgen!"

'.....'

Das ga-nze muß recht, gewöhnlich gesprochen werden!

Personen:

- Klempner.....Mirjam
- Dienstmädchen....Judith
- Straßenjunge....Ruth
- Hein, Fensterputzer-...Peter.

Zur Barmizwoh von Julius Jizchok Carlebach.

17. Tewam 5696.

Ihr Leute, ihr Leute, hört alle mal zu,
Und haltet bitte 'nen Augenblick Ruh'.
Daß Jizchok, der Buli wird genannt,
Barmizwoh heut wird, ist stadtbekannt;
Doch seine Eigenschaften, die guten und bösen,
Die sind auf nicht einer Einladung zu lesen.
Drum will ich euch etwas von ihm erzählen,
Doch allzusehr woll'n wir ihn auch nicht quälen!
In der Schule ist er ja nicht grad' berühmt,
Durch Lernen bei Rabbinow wird das gesüht.
Beim Gehens- und Schreiben ist er tollpatschig sehr,
Auf Pflege der Tiere versteht er sich mehr.
Seine Katzen, die liebt er über alles,
Nachstens bettet er sie nach auf seinen Talles.
Meerschweinchen, Hühner, weiße Mäuse,
Katzen, Kaninchen, Flöhe und Läuse,
Das sind seine Lieblinge seit langer Zeit!
Und so wird es bleiben, bis in Ewigkeit! -
Urgroßmutter pflegte zu sagen:
Die Agen sind stets größer als der Magen!
Bei Buli ist das umgekehrt,
Er Speis' und Trank über alles verehrt!
Nudellockschen ist seine Lieblingspeis',
Ebenso ~~Mu~~ Kartoffeln, Spiegelei und Reis.
Von kaltem Kaffee, Wein Bier, Himbeerwasser,
Ist Buli ja auch nicht grad' 'n Hasser! -
Pfeife, nicht mit Tabak, sondern trocken^{en} Tann'nadeln gefüllt,
Danach ist er manchmal unheimlich wild!
Auch Zigarretten mag ungern er missen,
Mutter und Papi brauchen's ja nicht zu wissen! -
Abgesehn davon treibt er auch Sport!
Im "Räderzertrümmern" schafft er bald den Weltrekord!
Sogar 'ne Freundin hat er schon!
Das ist die kleine Eva Cohn.
Eigentlich ist's schade, daß sie erst ^{zwei} ~~zwei~~ Jahre alt,
Sonst folgte der Barmizwoh, die Chuppo sicher bald!

Besuch aus Japan.

Zur Barmizwoh von Julius Jizchok Carlebach.

17! Tewes 5696.

Mel: "Ich bin ein kleiner Chaluz".

Ich komm aus Japan nach Altona hier,
Zu Bulis Barmizwoh gratulier'n, das woll'n auch wir.
Extã deswegen komm ich so weit her,
Denn Buli, der ist bekannt sogar am "Gelben Meer."
La, la, la la la, la la, la.....

Wir hören, daß von der Schule er ist nicht begeistert,
Doch Hebräisch, bis auf Grammatik, er vollkommen meistert.
Wir kennen seine Liebe zu Tieren genau,
Und wissen, daß Buli noch nie war richtig flau.
La, la, la la la, la.....

Also viele Grüße von den Japanern allen,
Möge nur frohe Kunde bis zu uns hallen!
Wir wünschen alles Gute und Masol und Brocho,
Dir, Deinen Eltern und der ganzen Mischpocho!
La, la la la, la.....

'-----'

272 24.1.36.

Liebes Cillychen!

V. I. C. F.

Erstmal einen Teil von unseren Aufführungen, mehr konnte ich leider nicht fertig bekommen. Du mußt entschuldigen, 1. das schlechte Getippe, und 2. die vielen Kommafehler (ich glaub die Hälfte hab ich überhaupt weggelassen!). Es ist nämlich schon ziemlich spät, darum bin ich auch so verdreht. So 'ne große Sache ist es wirklich nicht, daß ich Dir die Sachen abschreibe. Auf die Weise hab ich ~~a~~ gleich noch einen Dur^{ch}schlag für Oma gemacht.

Ich hatte Dir wieder so allerhand von mir zu berichten, aber Mutti hat eben gesagt, für heute Abend sollich Schluß machen. Nächste Woche kommt wieder mal ein langer Brief von mir. Daß Du am dransten bist, ist auch nicht so gefährlich, denn sicher hast Du augenblicklich noch sehr viel anderes zu tun, als mir zu schreiben.

Nur noch etwas, was Dich sehr interessieren wird: Bobbel und ich, wir haben uns wieder richtig angefreundet.

Also Cillychen, viele Grüße an alle Lieben!

Besonders Dir

Von Deiner Eva

mit 272

Was sagst Du dazu, daß Rahel endlich ihr Visum hat? Schick, nicht?